

Newe Warhafftē

Vnd

Merckliche Set-
tung /

Aus Warzenburgk

vom 5. Decem̃ber



ANNO 1656.

50.



Als Gestalt der Herr Hieronymus Radziejewski / weylandt der Grohn Pohlen Vnterkantzler / durch Veranlassung einer angemasten Offense / und darauff erfolgten Bannisation / bey Zeiten der Königin Christina sich aus der Krohn Polen in die Kron Schweden begeben / unnd daselbst nichts unterlassen hat / was zu verhehung derselben Völcker die Kron Pohlen mit Heersmacht anzufallen gedienet / ist aus den vorge-lauffenen Geschichten der beyden nehest vorher passirten Jahren gnugsam bekandt worden. Darauff hat Er sich nicht weniger / bey wehrendem Schwedischem Krtog in der Kron Polen / und Preussen / vermöge seiner stattlichen Qualiteten trefflich gebrauchen lassen / den Abfall etlicher Vornehmen Landtschafften / unnd Persohnen in der Kron Polen von ihrem rechtmässigen König und Herrn / möglichster massen zubefördern. Welches so lang gewehret hat /

8. 8. m. 16. 17.

hat / biß daß etwan für etlichen wenig Wochen
seine Aetiones der Kron Schweden fürnehmen
Ministris verdächtig worden / deren Confilia
endlich dahin außgeschlagen seyn / daß für gut
angesehen / den Herrn Hieronymum intra mu-
ros fest zu setzen / unnd sich also seiner Persohn
in omnem eventum zuversichern. Welches
also zu Werck gerichtet ist / daß in der Stadt
Elbing / den 4. Decembris das Logement des
Herrn Radziejewski Nachmittages mit 40.
Mußquetierern / unnd so viel Reutern beren-
net / er der Herr Radziejewski vom Hn. General
Major Marckensfels in Arrest genommen / mit al-
len seinen Dienern Wehrloß gemacht / nicht
lange darnach in eine Karete gesetzt / und ge-
fänglich mit Begleitung vieler Reuter unnd
Fuß Knechte nach dem Schloß Marienburg
geführt worden. Bald darauff seind auch
alle seine Güter Kisten unnd Kasten fleissig
versiegelt / und seine Diener im Hause durch
Soldaten bewahret worden. Was die ei-
gentliche Ursache dieser Verenderung sey / kan
man noch nicht wissen / ohne daß in gemein
daraus geschlossen wird: Justo DEI Judicio,
Malum Consilium Consultori semper esse
pesimum.